

1,85 Millionen gingen bereits ins Oberallgäu

Förderung Regionalentwicklung stellt Leader-Projekte vor

Oberallgäu/Immenstadt Das EU-Förderprogramm Leader und die Arbeit der Regionalentwicklung Oberallgäu sind erfolgreich – so lautete das Fazit der Mitgliederversammlung der Regionalentwicklung Oberallgäu, die in Immenstadt-Stein stattfand. Die Versammlung beauftragte den Vorstand und die Geschäftsführung, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um auch in der Zeit nach 2014 weiterhin Leader-Gebiet zu bleiben.

Doch noch ist die aktuelle Förderperiode in vollem Gang: 37 Pro-

jekte erhielten bis Ende 2011 Fördergelder in Höhe von insgesamt 1,85 Millionen Euro aus Leader, berichtete die Geschäftsführerin, Dr. Sabine Weizenegger, in ihrem Jahresbericht. Gefördert werden zum Beispiel die „Vitalzunge“ mit dem Ziel, dass vermehrt regionale Produkte in Großküchen zum Einsatz kommen, das „Naturerlebniszentrum Allgäu“ am Alp-See-Haus in Immenstadt oder das „visuelle Gedächtnis Allgäu“, mit dem Bilder auf 20 000 Glasplatten aus dem Archiv des Sonthofer Fotohauses

Heimhuber gesichert werden sollen. Hauptaufgabe des Teams der Geschäftsstelle ist die Beratung von Projektträgern bei der Konzeption ihrer Projekte.

Der Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Bernhard Joachim, stellte den Werdegang und den aktuellen Stand der fünf Leader-Projekte unter Trägerschaft der Allgäu GmbH vor: Gesundheitsdestination Allgäu, Allgäuer Radrunde, Wanderregion Allgäu, Bildungsportal Allgäu und die Marke Allgäu. Für diese fünf allgäuweiten Kooperationsprojekte er-

hielt die Allgäu GmbH in der laufenden Förderperiode rund 1,5 Millionen Euro Fördermittel aus Leader.

Heribert Kammel, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe und Bürgermeister von Altusried, hob hervor, dass auch das Oberallgäu erheblich von diesen Projekten und der guten Zusammenarbeit zwischen den Leader-Aktionsgruppen und der Allgäu GmbH profitiert hat. Diese Kooperation soll, so der Wunsch der Beteiligten, auch künftig fortgesetzt werden. (pm)